



Das Exzellenz-Label Certilingua als Zusatz zum Abitur

**Die Marienschule ist Pilotschule
für das Exzellenzlabel für mehrsprachige,
europäische und internationale
Kompetenzen**



Ausgangslage

Globalisierter Arbeitsmarkt, erhöhte Mobilität und rasche europäische Integration stellen immer neue Anforderungen an Schulabschluss, Studium und Beruf. Als Dokumentation der vielfältigen und oft sehr erfolgreichen sprachlichen Aktivitäten an der Marienschule haben Schülerinnen nun die Möglichkeit, durch eine Zusatzqualifikation nach der Abiturprüfung ihre internationale Wettbewerbsfähigkeit beim Zugang zu internationalen Studiengängen sowie zu Praktika und Arbeitsplätzen im Ausland nachhaltig zu verbessern.

Mit dem CertiLingua-Exzellenzlabel wurde durch die Europäische Kommission ein international anerkannter Nachweis über sprachliche und interkulturelle Kompetenzen geschaffen, der das Abitur und das bi-Zertifikat ergänzen kann. Die Marienschule wurde als eine von etwa 25 Pilotschulen in NRW zu Beginn des Schuljahres 2008/09 für dieses Exzellenzlabel akkreditiert.

Kriterien

Für den Erwerb des Zertifikates wird von interessierten Schülerinnen erwartet, dass sie

- **mindestens zwei moderne Fremdsprachen flüssig beherrschen.**

Hierzu weisen sie Kenntnisse und Fähigkeiten auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen nach, indem sie selbständig oder über die an der Schule angebotenen Vorbereitungskurse die Sprachzertifikate Cambridge FCE (mindestens Note B) oder Cambridge CAE (Englisch) und DELF B2 (Französisch) erwerben. Die Vorbereitung erfolgt dabei unentgeltlich durch die Schule, die Abnahme der Prüfung hingegen leider kostenpflichtig durch die entsprechende Institution (50€ für DELF B2, 155€ für Cambridge CAE). Der Einbezug weiterer Sprachen ist in Planung (Sprachkompetenz).

- **bilingualen Unterricht in der gymnasialen Oberstufe belegt haben.**

Dies erfolgt in der Regel über die Teilnahme am bilingualen Zweig der Marienschule, ansonsten durch die Teilnahme an bilingualen Modulen der Sachfächer (bilinguale Fachkompetenz, z. Zt. im Fach Geschichte). Das Zertifikat ersetzt dabei nicht das bilinguale Abitur, es ermöglicht vielmehr darüber hinaus eine zusätzliche Qualifikation, kann aber auch von Schülerinnen des Regelzweiges erworben werden.

- im Rahmen der Oberstufe erfolgreich an einem internationalen Kooperationsprojekt teilgenommen und dies auch dokumentiert haben. Dies geschieht durch das Absolvieren eines zweiwöchigen Auslandspraktikums und dessen Dokumentation in einem fremdsprachlichen Praktikumsbericht.

Nutzen

Die Teilnahme am Exzellenzlabel bietet den Schülerinnen eine Vielzahl von Anreizen. Sie vertieft die sprachliche Arbeit und führt sie zu einer integrierten praktischen Anwendung. Die Motivation zur Beschäftigung mit neuen Ländern und Kulturen wird durch den Einbezug eigener Neigungen und Interessen und den Ausblick auf berufliche Orientierungen deutlich gestärkt. Die regelmäßige Beschäftigung mit dem Gegenstand (durch Praktika, bilingualen Unterricht und Zertifikatskurse) fördert den Lernertrag. Selbstorganisation und Eigenständigkeit werden insgesamt durch Auswahl und Vorbereitung der Praktika sowie durch die Vorbereitung der Zertifikate dauerhaft gestärkt.

Weitere Informationen und Rückfragen:

Frau Scheele

Herr Dr. Berkemeier

<http://www.certilingua.net/>